



DIE ZUNFTGLOCKE

KREISHANDWERKERSCHAFT REGION MEISSEN

WIR –

**Das Handwerk als
Innovationsmotor**



DAS HANDBWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Foto: Kaesler Media – stock.adobe.com



verstehen · bündeln · handeln

Kreishandwerkerschaft

Innovationskonferenz 2022
fand hohen Zuspruch

Seiten 4 – 5

Innungen

Unsere Innungen
aktuell

Seiten 6 – 7

Projekt

Zehn Mal zukunfts-
weisende Ideen

Seite 19



Sicherheit ist, wenn man sich von Anfang an auf einen erfahrenen Partner verlassen kann.

Von speziellen Unfallversicherungen für das Handwerk über die Prüflisten bis zur MeisterPolicePro – durch unsere langjährige Zusammenarbeit mit dem Handwerk sind schon viele Ideen und Produkte entstanden. Das freut uns natürlich. Denn so können wir uns noch besser um Ihre Versicherungen kümmern.

Versorgungswerk und SIGNAL IDUNA – zwei starke Partner!

René Uhlig
01589 Riesa
Telefon 03525 733963
Mobil 0172 3507979

Kevin Derendorf
01445 Radebeul
Telefon 0351 84160962
Mobil 0151 21286564

Michael Sackstedt
01471 Berbisdorf
Telefon 035208 81980
Mobil 0162 2598628

Jens Dietrich
01589 Riesa
Telefon 03525 732253
Mobil 0172 3538761

Michael Nebel
01640 Coswig
Telefon 03523 8334012
Mobil 0176 30595164

Marko Löschner
01326 Dresden
Telefon 0351 4173537
Mobil 0172 9388214

Dirk Hinze
01594 Panitz
Telefon 035268 83001
Mobil 0172 4347944

Barbara Pforte
01589 Riesa
Telefon 03525 7792494
Mobil 0157 59694523

Barbara Schirmer
01662 Meißen
Telefon 03521 731810
Mobil 0172 3655221

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen



Jens-Torsten
Jacob
Geschäftsführer

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie und aktuell verstärkt durch Lieferengpässe, ausbleibende Rohstofflieferungen sowie steigende Energiekosten befinden sich viele Handwerksbetriebe in einer überaus schwierigen Lage. Mit der weiteren Verschärfung durch die regionale Nachwuchskräfte-situation ist für das Handwerk das Maß akzeptabler Belastung überschritten. Das hat zur Folge, dass sich die Wartezeiten weiter verlängern.

Nachwuchs im Handwerk wird insbesondere dringend für die Umsetzung der Energiewende und das Erreichen der Klimaziele benötigt. Für die Installation von Solaranlagen und Ladesäulen bedarf es viel mehr Fachkräfte als derzeitig daran arbeiten. Die Sicherung des erforderlichen Bedarfs, nicht nur bei der Elektromobilität, erfolgt in den Handwerksbetrieben nach wie vor vorwiegend über die eigene Ausbildung. Diese steht jedoch aufgrund des deutlichen Rückgangs der Nachfrage nach Ausbildungsplätzen, der sich während der Corona-Pandemie noch einmal deutlich verstärkt hat, vor wachsenden Herausforderungen. Aus diesem Grund wird es immer wichtiger, die bestehende gezielte Berufsorientierung zur Anbahnung von Ausbildungsverträgen mitzugestalten. Es reicht nicht aus, bei einer Berufsorientierungsmesse seinen Betrieb zu präsentieren. Vielmehr bedarf es beharrlicher Aktivitäten, welche die Jugendlichen ansprechen und damit für sie den Beruf interessant machen. Karrierepläne aufzeigen, ist genauso wichtig geworden, wie die finanziellen Perspektiven, die man in einem Gewerk und mit seinem gewählten Beruf haben kann.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die weitere Modernisierung von Technologien – durch Einsatz von Robotik und Digitalisierung handwerkliche Arbeitsabläufe effizienter zu machen. Damit gewinnt der Handwerksbetrieb optima-

leren Einsatz seines Arbeitskräftepotenzials. Schon kleine Lösungen können eine Menge bewirken. Denken Sie dabei nur an den Einsatz von mobilen akkubetriebenen Maschinen und Werkzeugen. Das notwendige Aus- und Einrollen von Kabeltrommeln entfällt und verschafft somit einen Zeitgewinn. Digitalisierung bedeutet nicht immer zwangsweise der große Einsatz von künstlicher Intelligenz und Robotik. Es sind die kleinen Lösungen, die im Handwerk gebraucht und umgesetzt werden können.

Nicht nur für diese aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen versuchen wir in der Kreishandwerkerschaft gemeinsam mit Partnern aus Bildung und Wissenschaft und mit Handwerkern vor Ort, nützliche Lösungen zu erarbeiten. Das durch das BMBF geförderte und seit 2018 erfolgreich durchgeführte Projekt „WIR – Wandel durch Innovation in der Region“ war eine Initialzündung und ermöglichte erst diese neue Art der Zusammenarbeit. Mit der am 14. Juni 2022 gegründeten Innovationsakademie des Handwerks der Elberegion Meißen schafften die Initiatoren eine Verstärkung und somit eine nachhaltige Struktur. Was man sich dabei vorgenommen hat, wurde im Mai 2022 der Öffentlichkeit vorgestellt. Lesen Sie dazu mehr ab Seite 4.

Gern nutze ich die Gelegenheit und lade Sie herzlich ein, die Zukunft des regionalen Handwerks als Mitglied oder Partner diese Innovationsakademie mit zu gestalten.

In diesem Sinne verbleibe ich mit handwerklichen Grüßen

Jens-Torsten Jacob

Inhalt

Auf ein Wort	3
Kreishandwerkerschaft ..	4 – 5
Innungen	6 – 7
Steuerrecht	8
Berufsausbildung	9
Berufsnachwuchs	10
Informationen	11
Service	12 – 13
Innungskrankenkasse ...	14
Versorgungswerk	15
Handwerkskammer ...	16 – 17
Kooperationsbörse	18
Projekt	19

Impressum

Herausgeber:

Kreishandwerkerschaft Region Meißen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hauptstraße 52, 01589 Riesa
Telefon: 03525 733963
Fax: 03525 5290094
E-Mail: info@khs-meissen.de
Internet: www.khs-meissen.de

Redaktion: Jens-Torsten Jacob

Anzeigenverwaltung:

Kreishandwerkerschaft Region Meißen
Hauptstraße 52, 01589 Riesa

Satz, Gestaltung, Druck, Versand, Verlag:

Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1 c, 01665 Nieschütz
Internet: www.satztechnik-meissen.de

Auflage: 4.200 Exemplare

Erscheinungsweise: 6 × jährlich

Namentlich oder durch Kürzel gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Für unaufgefordert eingesandte Bilder und Beiträge kann keine Haftung übernommen werden.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung

Innovationskonferenz 2022 fand hohen Zuspruch

Einblicke und Ausblicke trafen auf offene Ohren und Interesse der Gäste

Die Kreishandwerkerschaft Region Meißen hatte für den 16. Mai 2022 Vertreter des Handwerks, der regionalen Wirtschaft, Politik und Interessenten zur bereits vierten Innovationskonferenz in das Rathaus Riesa eingeladen. Insgesamt 80 Gäste folgten dem Aufruf, sich über die neuesten Entwicklungen im Projekt „WIR – das Handwerk als Innovationsmotor der Region Meißen“ zu informieren.

Empfangen wurden die Gäste bereits im Hof durch den Markt der Teilprojekte. Mitarbeiter des Projektes präsentierten den Teilnehmern erste Resultate aus drei Jahren Projektlaufzeit.

Als stellvertretender Kreishandwerksmeister begrüßte Thomas Möbius das Publikum. Nach einem Grußwort durch das Stadtoberhaupt und Hausherrn der Veranstaltunglocation, Oberbürgermeister Marco Müller, erwartete die Gäste eine Kurzvorstellung des Gesamtprojektes durch den Bündnissprecher Jens-Torsten Jacob. In den vergangenen Jahren wurden drei Säulen im WIR-Projekt erfolgreich aufgebaut (Fokus Bildung, Fokus Kreativ, Fokus Netzwerk). Eine Zusage der Projektfortschreibung seitens des Bundesministeriums für Bildung und Forschung über die weitere Förderung mit insgesamt fünf Millionen Euro bis 2025 ist bereits eingetroffen und motiviert das gesamte Projektteam zur weiteren Zusammenarbeit mit dem regionalen Handwerk. Gegenwärtig diskutieren und konkretisieren die einzelnen Projektteams die zukünftigen Handlungsansätze in den Teilprojekten. Dabei liegt ein Schwerpunkt darauf, weitere Handwerksbetriebe aktiv für die innovativen Arbeitsinhalte zu gewinnen.

Es folgte ein detaillierter Einblick in die Teilprojekte. Den Auftakt machte Sybille Stenzel, Projektleiterin des Fokus Bildung mit der Offenen Werkstatt. Die Offene Werkstatt verzeichnete im Jahr 2021 insgesamt 600 jugendliche Teilnehmer im Projekt. Ziel ist es, die nächste Generation für Technik und Handwerk zu begeistern. Neben angebotenen Hackathons und Arbeitsgemeinschaften, trugen vor allem die Feriencamps, in denen sich Kinder und Jugendliche eine eigene Designlampe, Pouringbilder oder auch kürzlich einen Schwedenstuhl herstellen konnten, zum Gelingen dieses Projektes bei. Zukünftig möchte sich die Offene Werkstatt vor allem in Richtung Forschung voran bewegen. Dazu ist sie seit wenigen Wochen Mitglied im „Lernort-Labor – Bundesverband der Schülerlabore e.V.“ und möchte sich künftig an der Initiative „Jugend forscht“ beteiligen. Junge Fachkräfte und Start-upper sollen künftig Gelegenheit erhalten, Material und Maschinen in der Offenen Werkstatt auszuprobieren. Für diese neue Zielgruppe ist die Anschaffung eines 3D-Metalldruckers und eines Schweißroboters geplant. Ab dem Jahr 2023 sollen weitere Gewerke aus den Bereichen KFZ, Tischlerei und aus dem Lebensmittelbereich als neue Projektpartner einbezogen werden.

Thomas Lehr, Projektleiter des Prozesses Handwerk stellte die bisherigen Erkenntnisse der Prozessoptimierung in Zusammenarbeit mit zwei regionalen Bäckereien vor. Ziel ist es, mittels Prozessoptimierung in der Fertigung dem wachsenden Fachkräftemangel zu begegnen. Erste Handlungsempfehlungen für die Backstuben sollen mit Abschluss dieser Projektphase im Sommer 2022 gegeben



INNOVATIONS-AKADEMIE DES HANDWERKS ELBEREGION MEISSEN

werden. Als Prozess Werkstatt hat sich dieses Teilprojekt in der Fortführung ab 2023 vorgenommen, weitere Gewerke neben den Bäckereien mit dem Know-how und der gesammelten Erfahrung zu unterstützen. Aber auch weitere Technik soll zum Einsatz kommen. Simulation soll künftig eingesetzt werden, um die möglichen Prozesse bereits vorab einzuordnen und zu bewerten.

Kommunikation mit dem Handwerk ist im Fokus Kreativ oberstes Gebot. Projektleiterin Ute Schröter-Bobsin zeigte die entwickelten Dialogformate der Kreativclubs, Kreativwerkstatt und des Kreativwettbewerbs auf. Hier ist es gelungen, Handwerk und Kreativschaffende für neue Ideen und Impulse an einen Tisch zu bringen. Tradition traf auf moderne Gedanken und brachte umsetzbare Ideen hervor, um den Herausforderungen der Handwerksbetriebe in Themen, wie Nachwuchsgewinnung, Sichtbarkeit, Fachkräftemangel und Digitalisierung, zu begegnen. In der Projektfortsetzung wird dieses Teilprojekt als Kommunikationswerkstatt auftreten und das Handwerk vor allem in der Sichtbarkeit stärken. Geplant sind sowohl digitale Angebote als auch Angebote des Dialogs, die sich auf verschiedene Gewerke pilotieren lassen.

Dem Thema Gründung im Handwerk hat sich der Fokus Bildung mit dem Start-up Handwerk unter der Leitung von Utz Dornberger



Fotos: KHS



verschrieben. Auf bisherigen Erfahrungen mit Auszubildenden in Handwerksberufen durch eine Online-Marketing Challenge soll aufgebaut werden. Neben Azubis stehen zukünftig Studierende bzw. Studienabbrecher, deren Quote bei 20 bis 30 Prozent, liegt im Fokus. In der künftigen Start-up-Werkstatt sollen nun konkret Handwerksbetriebe in zwei Bereichen zur Gründung pilotiert werden. Die Offene Werkstatt soll dazu dienen, die Gewerke Metall und Elektro voranzubringen. Hier sollen vor allem die Kompetenz der Universität Leipzig mit der Gründerinitiative Smile und die vorhandene Wirtschaftsstruktur der Stadt Riesa, als Zentrum der Stahlherzeugung und Elektronik zueinander gebracht werden. Der zweite Bereich erstreckt sich über das Lebensmittel-

handwerk. Mit einer Prototypenküche soll das Projekt über die Grenzen der Region Meißen hinaus erweitert werden. Außerdem ist angedacht, dass bestehende Handwerksbetriebe durch beispielsweise BWL-Studenden unterstützt werden. Es soll ein Modul zur Entwicklung eines Businessplans im Studiengang BWL geschaffen werden, welches dem Handwerk zugutekommen soll.

Neu im WIR-Projekt ist das Teilprojekt Robotik im Denkmal, das im Juli 2022 starten wird. Der selbstständige Restaurator Rayk Grieger führte hierzu aus, dass das Handwerk in der Denkmalsanierung oft mit kontaminierten und giftigen Stoffen in Kontakt kommt. Ein möglicher Ansatz ist der Einsatz von Robotern,

um die belasteten Bauteile durch verschiedene Oberflächenbehandlungen aufbereiten zu können, erläuterte Tobias Zerger, von der Technischen Universität Dresden, den gemeinsamen Projektansatz. In den einzelnen Arbeitsaufgaben findet eine Analyse relevanter Robotik-Anwendung am Objekt Rittergut und damit verbunden eine konkrete Definition von arbeits- und prozessspezifischen Anforderungen sowie eine Entwicklung verschiedener Einsatzszenarien statt. Im Ergebnis stehen die Entwicklung der Funktionsprototypen und die operative Umsetzung in der Denkmalsanierung mit Handwerksunternehmen an.

Zur Verstetigung des für das Handwerk der Region geschaffenen Fortschritts über den Förderzeitraum hinaus, warb Bündnissprecher Jens-Torsten Jacob für die Gründung der Innovationsakademie des Handwerks der Elberegion Meißen e.V. Die Gründungsveranstaltung wird am 14. Juni 2022 um 16.00 Uhr in der Offenen Werkstatt Riesa (Lange Straße 51 c, 01587 Riesa) stattfinden. Teilnehmer der Innovationsakademie und interessierte Personen sind recht herzlich eingeladen, der Gründung beizuwohnen und sich aktiv als Gründungsmitglied zu beteiligen.

(Diana Kammer, inno-handwerk.de,
Holger Mucke, KHS Region Meißen)

Einsatz an der „Armenkate“

■ Im Lommatzcher Ortsteil Dörschnitz steht seit über 200 Jahren ein mittlerweile denkmalgeschütztes kleines Haus, welches dringender Sanierung bedarf. Hier wohnten die Ärmsten der Armen. Eigentümer dieser sogenannten Armenkate ist die Stadt Lommatzsch. Deren Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß sowie Frau Gräfe und der Bauhof Lommatzsch haben in Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft Region Meißen und der Denkmalpflege einen maßgeblichen Anteil, dass acht Jugendliche innerhalb ihres FSJ im Rahmen der Sächsischen JugendBauhütten nun mit Ausbesserungsarbeiten begannen.

Der Leiter der Sächsischen JugendBauhütten in Görlitz, Wolfgang Voigt, hatte dieses Projekt bereits seit zwei Jahren auf der Liste, wurde durch Corona jedoch ausgebremst. Mitte Mai 2022 war es dann so weit. Unter Anleitung des Leiters der Riesaer Einsatzstelle der Sächsischen JugendBauhütten, Heiko Bieber, beräumten fünf Mädchen und drei Jungen innerhalb ihres 4. Seminars die Kate von Müll, Schutt und altem Stroh, entfernten die Dachrinne, erneuerten Dachlatten und tauschten ca. 50 Dachziegel aus.



JugendBauhütten
Freiwilliges Soziales Jahr in der Denkmalpflege

Dann begannen die Vorbereitungen zum Aufarbeiten der Lehmwände. So wurde Lehm mit Stroh und Sand gemischt, um damit Schadstellen an den Wänden zu verputzen. Außerdem sägten die jungen Leute Platten aus Holz zur Montage an den Fenstern. Die Jugendlichen waren sehr engagiert und motiviert. Sie zeigten bei allen anfallenden Aufgaben handwerkliches Geschick und Interesse. Diszipliniert und aufmerksam setzten sie das theoretische Wissen fachgerecht um. Mit den Arbeiten bekommen die Jugendlichen eine berufliche Orientierung und können sich in den verschiedensten Gewerken ausprobieren und lernen somit Handwerk in seiner Vielfalt kennen.

Danken möchten wir abschließend der Stadt Lommatzsch für die sehr gute Zusammenarbeit sowie für die kostenfreie Unterbringung der Jugendlichen im Museum für ländliches Brauchtum, einem alten Fachwerkhäus in Neckanitz. (Heiko Bieber, Einsatzstellenleiter)



Bäckerring Meissen

Brotprüfung

■ Auf Anregung des stv. Obermeisters Jens Schmidt fand die diesjährige Brotprüfung erstmalig in Döbeln statt. Im Eingangsbereich des Marktkauf konnten die Kunden am 13. April 2022 die öffentliche Brotprüfung der Bäckerring Meissen verfolgen und natürlich auch Fragen stellen oder verkosten. Der Prüfer, Bäckermeister Michael Isensee, unabhängiger Sachverständiger des Deutschen Brotinstitut e.V., testete in der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr insgesamt 60 eingereichte Proben von insgesamt 20 Innungsmitgliedern und wurde dabei von Daniel Plum vom Bäcker-National-Team Deutschland unterstützt. Auch in diesem Jahr wurden wieder sehr unterschiedliche Brote getestet. Neben Roggenmischbrot, Vollkorn- oder Schwarzbrot wurden daneben Hanfbrote, Zwiebelbrote, aber auch ausgefallener Backwerke wie Rotkraut- und Sauerkrautbrot sowie Bergsteigerbrot, Mittelsächsisches Speckbrot, Fünfkorn-Quarkbrot oder Lommatzcher Pflasterstein der Testung unterzogen. Für die sensorische Qualitätsprüfung werden Geschmack, Geruch, Form, Oberflächen- und Krusteneigenschaften, Lockerung, Krumenbild sowie Struktur und Elastizität einer jeden Backware bewertet. Während der Prüfung kamen auch Bäckerkollegen vorbei, um sich gleich vor Ort nach dem Testergebnis ihres Brotes zu erkundigen. Obermeister Karsten Liebscher, der selbst auch vor Ort war, sagte: „Die Qualität muss stimmen, und es muss immer neue Ideen geben. Dann habe ich keine Angst um das Bäckerhandwerk.“



Bäckermeister Michael Isensee (rechts) und Daniel Plum bei der Begutachtung

Nach gewissenhafter Prüfung steht fest, dass 39 Brote das Prädikat „Sehr gut“ erhielten und 17 Brote das Ergebnis „Gut“ für sich beanspruchen dürfen. Ein Ergebnis, das sich durchaus sehen lassen kann und für die hervorragende Qualitätsarbeit der Bäcker spricht. Zehn Brote erhielten zusätzlich die GOLD-Auszeichnung für drei Jahre „Sehr Gut“ infolge als Nachweis für konstante Top-Qualität. Das Institut testet bundesweit Backwaren und informiert Verbraucher auf seiner Website unter www.brotinstitut.de. Dort kann sich jeder Kunde durch Eingabe seines Wohnortes über die Brotqualität informieren. Ein großer Dank für die Unterstützung bei der Durchführung der Brotprüfung geht an Alt-Handwerker Bäckermeister Bernd Ufert, der bis letztes Jahr eine Bäckerei in Meissen betrieben hat und sich nun im wohlverdienten Ruhestand befindet. (KHS)

Innungsversammlung

■ Am 27. April 2022 trafen sich die Mitglieder der Bäckerring Meissen in der Winzergenossenschaft Meissen zur Innungsversammlung. Nach der Eröffnung der Versammlung durch den Obermeister Karsten Liebscher berichtete Herr Dr. Linke (Geschäftsführer BÄKO Sachsen Ost eG) über die Entwicklung der Preise auf dem Rohstoffmarkt. Grundsätzlich ist eine Preissteigerung im gesamten Bereich zu verzeichnen. Zum einen sind immer noch die Auswirkungen der Coronapandemie zu spüren und zum anderen ist durch den Ukraine-Krieg eine große Unsicherheit mit Bezug auf Warenlieferungen aus der Ukraine zu verzeichnen, da nicht nur die Waren fehlen, sondern auch personelle Engpässe im Bereich Güterverkehr/Speditionen Probleme bereiten. Große Sorgen bereiten

auch die steigenden Produktionskosten. Der Ukraine-Krieg und der daraus resultierende Exportstopp Russlands sowie wachsende Energiepreise sind nur einige Faktoren dabei. Dem energieintensiven Bäckerhandwerk machen vor allem die Preise für Strom, Gas, Öl und Benzin Sorgen. Die steigenden Kosten können dazu führen, dass Betriebe diese durchaus an den Verbraucher weitergeben müssen.

Im weiteren Verlauf informierte Manuela Lohse (Geschäftsführerin LIV Saxonia) über Neuigkeiten vom LIV und ging u.a. auf die neue Verpackungsverordnung ein. Auch Bäcker, die ausschließlich vorlizenzierte Servicepackungen verwenden, müssen sich im Register LUCID registrieren. Frau Lohse wies in diesem Zusammenhang nochmals darauf hin, die Infos in den Bäckerbriefen zu verfolgen. Weiterhin gab sie einen Überblick über die Entwicklung im Lohnsektor und informierte über den Betriebsvergleich 2020 und die Preisübersicht 2021/2022. Weiterhin verwies Sie auf aktuelle Termine, wie den Tag des Deutschen Brotes am 18. Mai 2022 und die 30. Betriebswirtschaftliche Jahrestagung am 28. September 2022.

Es folgten der Jahresbericht 2021 inkl. des Jahresabschlusses, verlesen durch den Obermeister Karsten Liebscher. Der Kassenprüfer Gerd Zschiesche trug den Kassenprüfbericht vor und bat die anwesenden Mitglieder um die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021. Abschließend informierte der Obermeister zu verschiedenen Themen des Innungslebens. Als Termin für die öffentliche Stollenprüfung wurde der 29. November 2022 bekannt gegeben. Die Stollenprüfung soll auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit der Bäckerring Mittelsachsen in Blockhausen/Dorfchemnitz stattfinden.

Die turnusmäßige Mitgliederversammlung ist für den 14. September 2022 geplant. (KHS)



Erfassung der Ergebnisse während der Brotprüfung am 13. April 2022 im Eingangsbereich des Marktkauf in Döbeln



Friseurinnung Meißen

Innungsversammlung

Die Friseurinnung Meißen führte am 18. Mai 2022 in den Räumen der Kreishandwerkerschaft ihre Mitgliederversammlung durch. Hauptschwerpunkte waren die Jahresrechnung 2021 und der Beschluss des Haushaltsplanes 2022. Entsprechend der Tagesordnung wurde der Kassenprüfbericht verlesen und Fragen dazu beantwortet. Nach Entlastung des Vorstandes folgten die Beschlussfassungen zum Haushaltsplan 2022 sowie zum Beitragsbemessungsbeschluss 2022. Abschließend informierte der Obermeister zu verschiedenen Themen aus Bereichen des Innungslebens und schloss die Versammlung mit Dank an die anwesenden Mitglieder für ihre Mitarbeit. (KHS)



Metallinnung Riesa-Großenhain

Freisprechung

Brauchtum bewahren und pflegen – das ist der Hintergrund für die jährliche Freisprechung der Gesellen im Metallhandwerk aus den Metallinnungen Riesa-Großenhain und Meißen in der Traditionsschmiede in Seerhausen.

Auch in diesem Jahr wurden fünf Gesellen im Beisein von Eltern und Vertretern der Ausbildungsbetriebe sowie weiteren Gästen freigesprochen. Ehrenermeister Eberhard Gruhle eröffnete die Feierstunde mit dem traditionellen Zeremoniell – dem Öffnen der Lade und Entzünden der Kerze.

Obermeister Timmy Held eröffnete die Veranstaltung und übergab das Wort an Frau Dr. Anita Maaß. Die Lommatzcher Bürgermeisterin und sächsische FDP-Vorsitzende ging in ihrer Festrede neben historischen Bezügen immer wieder auf die Ausbildungszeit der jungen Männer ein und betonte, dass sie ab sofort für ihre Arbeit eigenverantwortlich sind. Sie dankte aber auch dem Einsatz der Ausbildungsbetriebe und forderte die Gesellen auf, mit ihrer künftigen Arbeit zum weiteren Erfolg der Firmen beizutragen.

Daran schloss sich die Übergabe der Gesellenzeugnisse an. Die Reihe der Gratulanten war groß – neben Obermeister Timmy Held beglückwünschten Kreishandwerksmeister Peter Liebe, der Regionalgeschäftsführer der IKK classic Bernd Amann, der Bürgermeister



Freigesprochene Gesellen im Beisein der Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Olaf Kokisch (beide rechts) sowie des Innungsobers Timmy Held (links)

der Gemeinde Stauchitz Dirk Zschoke, die Vertreterin der Handwerkskammer Dresden Bianka Förster, Olaf Kokisch als Vorsitzender des Prüfungsausschusses und die Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß die Freigesprochenen.

Eberhard Gruhle beendete den offiziellen Teil mit den drei Hammerschlägen für Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft und löschte die Kerze. Nach dem Schließen der Lade lud er zu einem kleinen Imbiss ein. (KHS)

Innungsversammlung

Spannende Themen standen auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung, zu welcher der Obermeister Timmy Held seine Mitglieder für den 5. Mai 2022 nach Roda geladen hatte.

Claudia Rommel von der Handwerkskammer Dresden und René Uhlig von der SIGNAL IDUNA informierten ausführlich zum Thema Inhaberausfall und verdeutlichten anhand vieler praktischer Tipps Möglichkeiten zur Absicherung.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurden die Finanzen der Innung besprochen. So wurden der Kassenprüfungsbericht für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2021 bekannt gemacht und die dazugehörige Jahresrechnung erläutert. Daran schloss sich einstimmig die Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung an.

Jens Burkhardt vom Handelshof Riesa klärte zur Stahlpreisentwicklung auf und informierte zu Themen, wie Energie- und Transportkosten sowie zu Preisen auf wichtigen Schrottmärkten. Aktuelles gab es dann auch vom FV Metall Sachsen zu berichten. Abschließend

gab Herr Held einen Ausblick auf das bevorstehende Sommerfest am 18. Juni 2022 in der Traditionsschmiede in Seerhausen. Insgesamt ein konstruktiver Abend mit viel Wissenswertem. (KHS)



Elektroinnung Riesa-Großenhain

Mitgliederversammlung

Am 28. April 2022 trafen sich die Mitglieder der Elektroinnung Riesa-Großenhain zur ersten Innungsversammlung 2022 im Dorfkrug Roda.

Als Gast war Herr Rene Uhlig von der SIGNAL IDUNA anwesend. Er informierte ausführlich zu den bestehenden Risiken beim plötzlichen Ausfall des Firmeninhabers und den Möglichkeiten, diese im Vorfeld zu vermeiden und abzusichern. Durch eine vorausschauende Auseinandersetzung mit diesem sehr wichtigen Themenkomplex können existenzbedrohende Auswirkungen vermieden werden.

Im weiteren Verlauf der Versammlung informierte der Obermeister Jürgen Köhler über aktuelle Themen aus dem Fachverband für Elektro- und Informationstechnik Sachsen/Thüringen, wie die Ergebnisse der Wirtschaftsumfrage, die Neugestaltung der E-Plattform, personelle Entwicklungen im Fachverband und bevorstehende Tarifverhandlungen.

Wie jedes Jahr zur ersten Mitgliederversammlung wurde durch den Obermeister noch die Jahresrechnung für 2021 vorgestellt und der Haushaltsplan für 2022 beschlossen.

(Jürgen Köhler, Obermeister)



Steuerentlastungsgesetz 2022



Kathrin Reichert
Wirtschaftsprüferin/
Steuerberaterin



für zusammen veranlagte Eheleute soll der **Grundfreibetrag für 2022 nun 10.347 Euro bzw. 20.694 Euro** betragen. Dies soll **rückwirkend ab dem 1. Januar 2022** gelten.

Unternehmer, Arbeitnehmer oder Rentner profitieren alle von diesem im Steuerentlastungsgesetz 2022 geplanten höheren Grundfreibetrag. Liegt das zu versteuernde Einkommen unter dem neuen Grundfreibetrag, fallen keine Steuern an. Liegt das zu versteuernde Einkommen darüber, winkt im Vergleich zum bisherigen Grundfreibetrag 2022 eine steuerliche Entlastung

Arbeitnehmern, die Arbeitslohn beziehen, steht ohne Nachweis von beruflichen Ausgaben automatisch ein steuersparender **Werbungskostenabzug** von 1.000 Euro im Jahr zu. Im Steuerentlastungsgesetz ist vorgesehen, diesen Arbeitnehmer-Pauschbetrag um 200 Euro **auf 1.200 Euro anzuheben**.

Das Bundesverfassungsgericht hatte entschieden, dass der **Zinssatz** für Nachzahlungs- und Erstattungszinsen mit 0,5 Prozent verfassungswidrig ist. Nunmehr hat die Bundesregierung beschlossen, dass der Zinssatz rückwirkend ab dem 1. Januar 2019 auf 0,15 Prozent pro Monat (1,8 Prozent pro Jahr) abgesenkt wurde.

Für weitere Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Der Entwurf des Steuerentlastungsgesetzes 2022 sieht verschiedene Entlastungen der Bevölkerung vor. So ist die Anhebung des Grundfreibetrags vorgesehen. Anstatt wie bislang 9.984 Euro für Ledige und 19.968 Euro



Kathrin Reichert

Wirtschaftsprüferin/Steuerberaterin

Hauptstraße 104

04932 Röderland OT Präsen

Telefon: 03533 488130

Internet: www.steuerberatung-elbeelster.de

oder www.auditor-reichert.de

Anzeige

In Kooperation mit:



Heute anfragen.
Morgen durchstarten.

VR Smart flexibel.
Ihr flexibler Unternehmerkredit.

Rund um die
Uhr auch online
abschließen!

Für den Mittelstand.

Finanzieller Freiraum für Ihre Ideen: VR Smart flexibel, unser Unternehmerkredit bis 100.000 Euro.

- + Kreditentscheidung **innerhalb weniger Minuten**
- + Auszahlung i. d. R. **innerhalb von 24 Stunden**
- + Nur **vier Finanzkennzahlen** zur Anfrage notwendig
- + Während der Laufzeit **flexibel bleiben mit Ratenpause**, kostenloser Sondertilgung und mehr

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gern.

**Volksbank Raiffeisenbank
Meißen Großhain eG**

Telefon 03521 467500
E-Mail info@vr-meissen.de
Web www.vr-meissen.de

Ihr Vertragspartner ist die VR Smart Finanz Bank GmbH, ein Unternehmen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken.



Sie suchen noch einen Auszubildenden für das Ausbildungsjahr 2022/2023? – Wir helfen gern!



Das Überbetriebliche Ausbildungszentrum Dresden ist territorial zuständig für die Durchführung überbetrieblicher Lehrunterweisungen für die Ausbildungsbetriebe der Bauwirtschaft in der Region.

Im Rahmen des Projekts **„Passgenaue Besetzung von Ausbildungsplätzen“** nutzt der Bau Bildung Sachsen e.V. seine hervorragenden Kontakte zur Baubranche, den Schulen und öffentlichen Einrichtungen. Durch den Abgleich von Anforderungsprofilen der Unternehmen mit den Bewerberprofilen soll eine erfolgreiche Vermittlung gewährleistet werden. Dazu erfolgen Beratungen und Gespräche durch qualifizierte Projektmitarbeiter, um die Zusammenführung von Unternehmen und Bewerbern zu ermöglichen.

Für ausbildungswillige Unternehmen bieten wir gern an:

- Erstellung eines Anforderungsprofils für geeignete Bewerber
- Gezielte Vorauswahl von Bewerbern – Vermittlung in ein betriebliches Praktikum
- Hilfestellung für erstauszubildende Unternehmen

- Beratung zu Fördermöglichkeiten für Bewerber und Unternehmen
- Veröffentlichung von Ausbildungsplatzangeboten in der Lehrstellenbörse des Bau Bildung Sachsen e.V.

Zur Besetzung freier Ausbildungsplätze begleiten wir auch erfolgreich das Projekt **„Berufstart Bau“** an den Standorten. Ziel des Projektes ist es, junge Menschen, die noch nicht über die notwendige Ausbildungsreife verfügen, optimal auf den Beginn einer Berufsausbildung in sächsischen Bauunternehmen im Sommer 2023 vorzubereiten.

Haben Sie Fragen oder Interesse an unseren Angeboten zur Fachkräftesicherung in der Bauwirtschaft, so stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Unsere Ansprechpartnerin für Sie ist:

Dipl. Soz. Päd. Janet Herzog
(Kontaktdaten nebenstehend)

PASSGENAUE BESETZUNG

Gefördert durch:



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

ESF
Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Das Programm **„Passgenaue Besetzung – Unterstützung von KMU bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften“** wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

BAU BILDUNG
SACHSEN

Bau Bildung Sachsen e.V.
Überbetriebliches Ausbildungszentrum Dresden
Neuländer Straße 29, 01129 Dresden
Telefon: 0351 20272-0
Fax: 0351 20272-25
E-Mail: dresden@bau-bildung.de
Internet: www.bau-bildung.de

AUSBILDUNG

Wir sichern die überbetriebliche Erstausbildung von Lehrlingen in den Bauhauptberufen. Anfragen bitte an Herrn Sven Schubert, Bereichsleiter Ausbildung
Telefon: 0351 20272-29
Fax: 0351 20272-49
E-Mail: s.schubert@bau-bildung.de

PASSGENAUE BESETZUNG

Anfragen bitte an Frau Janet Herzog, Beraterin der passgenauen Besetzung
Telefon: 0351 20272-28
Fax: 0351 20272-25
E-Mail: j.herzog@bau-bildung.de

BERUFSORIENTIERUNG, BERUFSPRAKTIKA, LEHRSTELLENVERMITTLUNG

Anfragen bitte an Frau Janet Herzog, Bereichsleiterin Berufsorientierung/ Nachwuchsgewinnung
Telefon: 0351 20272-28
Fax: 0351 20272-25
E-Mail: j.herzog@bau-bildung.de

WEITERBILDUNG

Anfragen bitte an Herrn Mario Sachse, Bereichsleiter Weiterbildung
Telefon: 0351 20272-35
Fax: 0351 20272-25
E-Mail: m.sachse@bau-bildung.de

BAUAKADEMIE

Anfragen zur Qualifizierung des Führungspersonals Bau richten Sie bitte an Herrn Ulrich Werner, Direktor der Bauakademie
Telefon: 0351 7957497-14
Fax: 0351 7957497-19
E-Mail: info@bauakademie-sachsen.de

Weitere Informationen zu den Kursen finden Sie unter www.bau-bildung.de oder fragen Sie einfach an. Wir beraten Sie gern!



Junge Hände für alte Wände

■ Ein ganzes Jahr lang können Jugendliche von 16 bis 26 Jahren in den Einsatzstellen einer der bundesweit 16 JugendBauhütten traditionelle Handwerkstechniken erlernen. Verschiedene Seminare zu Stil- und Materialkunde, Forschungs- und Arbeitsmethoden, Grundlagen der Denkmalpflege sowie der Bedeutung des europäischen Kulturerbes ergänzen die praktische Arbeit am Denkmal.

Die Kreishandwerkerschaft Region Meißen ist seit letztem Jahr Träger der Einsatzstelle der Sächsischen JugendBauhütte in Riesa. Diese Einrichtung ist als sogenannte mobile Einsatzstelle für Projekte der Denkmalpflege im Kreis Meißen konzipiert.

Junge Freiwillige können im Rahmen eines freiwilligen sozialen Bildungsjahres unterstützende Tätigkeiten in verschiedenen sozialen Einrichtungen, wie etwa Krankenhäusern, Altenheimen und Behinderteneinrichtungen leisten. Eine Sonderform des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) ist das sogenannte „FSJ in der Denkmalpflege“. Neben der täglichen Arbeit in den unterschiedlichsten Einsatzstellen bei Berufen, die in der Denkmalpflege relevant sind, runden Seminare, sowohl fachliche als auch persönlichkeitsbildende Lehrgänge und Workshops, das Jahr ab.

Darüber hinaus lernen die Freiwilligen Schritt für Schritt ihre eigenen Kompetenzen kennen und sehen, wie ihr Handeln von Dritten wahrgenommen und eingeschätzt wird. Das FSJ in der Denkmalpflege dient nicht zuletzt der beruflichen Orientierung. Es lädt dazu ein, sich auszuprobieren und seine eigenen Grenzen auszuloten. Die Freiwilligen bekommen Einblicke in soziale und kulturelle Zusammenhänge und werden in die Lage versetzt, ihre eigenen Wertvorstellungen neu zu hinterfragen. Vor allem zeigen Jugendliche und junge Menschen während des Freiwilligen Sozialen Jahres ihr Engagement für ihre Mitmenschen. Sie tun etwas für andere: verantwortungsvoll, freiwillig und ehrenamtlich.

Zurzeit befindet sich die Werkstatt in unserer Offenen Werkstatt in Riesa auf der Langen Straße. Die zahlreichen Praktika werden in verschiedenen Handwerksbetrieben durchgeführt. Die Seminare finden am Standort der Sächsischen JugendBauhütte in Görlitz statt.

Vorbild dieser JugendBauhütten waren die mittelalterlichen Bauhütten, in denen gemeinsam gelebt und gearbeitet wurde. Hier lernte der Lehrling vom Meister noch am Original. Diese alte wertvolle Tradition soll wiederbelebt werden. Verschiedene Seminare und Lehrgänge zu Stil- und Materialkunde, Forschungs- und Arbeitsmethoden, Grundlagen der Denkmalpflege sowie der Bedeutung des europäischen Kulturerbes sollen die praktischen Arbeiten am Denkmal ergänzen. Die JugendBauhütten sind ein Projekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in Trägerschaft der internationalen Jugendgemeinschaft (ijgd).

Die tragenden Handwerksbetriebe, STATOS GmbH, TSM Bau GmbH und Elektro Köhler GmbH sowie die Mitarbeiter der Offenen Werkstatt, sind bei der Betreuung der Jugendlichen sehr rührig und tragen somit sehr zum Erfolg mit bei. Weitere Unterstützung fanden wir mit dem Engagement der Feinbäckerei Tobollik GmbH & Co.KG in Großenhain, der Bäckerei Brade GmbH in Riesa, mit dem Tischlermeister Rayk Lehmann-Labancz aus Strehla sowie vom Autohaus Schmid und Wagner und dem Architektenbüro von Gunnar Fischer aus Riesa.

Gern würden wir mit weiteren Handwerkern unser Angebot erweitern und suchen daher geeignete Handwerksbetriebe die bereit sind, Jugendlichen als „Praktikanten“ Einblick in ihren Betrieb zu geben.

Ab September dieses Jahres können wir für weitere fünf interessierte Jugendliche Plätze im Rahmen der Sächsischen JugendBauhütten anbieten. Die Bewerbungen erfolgen grundsätzlich online. Detaillierte Informationen



zum Freiwilligen Sozialen Jahr haben wir nochmal für Sie in den Rahmenbedingungen aufgeführt.

Rahmenbedingungen

Im Rahmen des Bundesgesetzes zum FSJ gestalten sich die Rahmenbedingungen folgendermaßen:

- Es ist seit 2012 möglich ein freiwilliges soziales Jahr in den JugendBauhütten zu absolvieren. Dieses „FSJ Denkmalpflege“ bietet die Möglichkeit, die Wartezeit auf einen Studien- oder Ausbildungsplatz sinnvoll zu überbrücken.
- Der Einsatzstellenort ist Riesa. Als sogenannte mobile Einsatzstelle sind Betätigungen im gesamten Landkreis Meißen möglich.
- Der Freiwilligendienst in den JugendBauhütten ist ein gesetzlich geregeltes Freiwilliges Soziales Jahr. Es beginnt im September und dauert i.d.R. zwölf Monate. Das FSJ in der Denkmalpflege ist eine Vollzeitbeschäftigung.
- Die Teilnehmer erhalten ein „Taschengeld“ mit den Zuschüssen für Unterkunft, Verpflegung und Fahrtkosten.
- Es erfolgt eine Kostenübernahme der obligatorischen Weiterbildungen vonseiten der JugendBauhütten.
- Für einige Studiengänge wird das FSJ Denkmalpflege in den JugendBauhütten als Vorpraktikum anerkannt.
- Per Einzelfallentscheidung durch die Handwerkskammern kann das Jahr auf einschlägige Ausbildungen angerechnet werden.
- Traditionelles Handwerk bzw. Handwerksbetriebe und Planungsbüros in der Denkmalpflege werden als kulturell bedeutsam eingeschätzt und können darum auch als Einsatzstelle besetzt werden.
- Die Seminarzeit (Schulungen) beträgt mindestens sechs Wochen pro Jahr. Inhalte sind Theorie und Praxis in der Denkmalpflege. Sie erfolgen in der Sächsischen JugendBauhütte mit Sitz in Görlitz.

Bei Fragen zu den JugendBauhütten können Sie sich auch gern an das Referat JugendBauhütten bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz wenden oder kontaktieren direkt uns. (KHS)





Strom- und Gaspreise erreichen Höchststände – Was ist zu tun?



**service- und vertriebsgesellschaft
der kreishandwerkerschaften mbH**

■ Der Zustand der Energieversorgung in Europa und Deutschland hat mittlerweile auch die öffentliche Diskussion erreicht. Dabei werden in den Debatten und Veröffentlichungen vieles richtig dargestellt und manches verfälscht. Für denjenigen, der sich eher selten mit dieser Materie beschäftigt, wird es unübersichtlich, vor allem, wenn es um persönliche Konsequenzen und Entscheidungen geht. Daher möchten wir den ganzen Sachverhalt strukturieren, ohne jedoch Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben.

1. Ursachen der Preisexplosion (national)

- Die Energiewende mit den Abschaltungsbeschlüssen für Kernkraft- und Kohlekraftwerke. Damit schwächen wir entscheidend das Angebot an Energie und werden international abhängiger.
- Der zunehmend schwache Ausbau der erneuerbaren Energien verbunden mit windschwachen Monaten 2021
- Der steigende Strombedarf durch den Ersatz von Gas und Öl in den Bereichen Mobilität (E-Fahrzeuge), Gebäude-

heizung (Wärmepumpe) und Industrie (mit riesigen Strommengen erzeugter Wasserstoff)

- Für die nächsten Übergangsjahre muss die sich ergebende Stromlücke zwingend mit Erdgas (in großen Mengen!) geschlossen werden

2. Ursachen der Preisexplosion (international)

- Der durch die nach Corona anziehende weltweite Konjunktur mit deutlich erhöhter Nachfrage nach Energie
- Deutlicher Rückgang der Erschließung neuer Öl- und Gasfelder weltweit
- Der Konflikt und der sich anschließende Krieg in der Ukraine
- Ein geplantes Ölembargo und/oder Gasembargo

Was spricht für Preissenkungen?

Nicht viel, die strategischen nationalen Entscheidungen zu Kernkraft und Kohle sind getroffen und sind kurzfristig nicht rückgängig machbar. Es sei denn, dass der Druck auf die Bundesregierung zu groß wird. Aber auch eine Rezession kann preissenkend wirken. Das Preisniveau wird mittelfristig hoch bleiben.

Was wollen wir tun? Was sollten Sie tun?

1. Sie müssen für sich eine eigene Entscheidung treffen. Rechnen Sie mit Preissenkungen oder -steigerungen? Wenn Sie mit Steigerungen rechnen, schließen Sie langfristige Verträge ab, bei Senkungen eher kurz laufende.
2. Wer tagsüber viel Strom bezieht, sollte den Einsatz einer PV-Anlage unbedingt prüfen.
3. Unternehmen mit hohem Energieverbrauch sollten nach einer Fachberatung alle wirtschaftlich sinnvollen Möglichkeiten zu Einsparmöglichkeiten nutzen.
4. Um für drohende Stromabschaltungen sich vorzubereiten, sollten Ersatzstromversorgungsanlagen installiert werden.

Sie benötigen weitere, persönliche Beratung? Senden Sie uns einfach per E-Mail, per Fax oder per Post ihre letzten Strom- bzw. Gasrechnungen. Oder rufen Sie an.

Service und Vertriebsgesellschaft der Kreishandwerkerschaften mbH

Bernd Biedermann
Telefon: 03435 935762
E-Mail: b.biedermann@svgkhs.de

Jetzt die eigenen Nachwuchskräfte sichern!

Informationen zur Assistierten Ausbildung (AsA)

■ Wer heute ausbildet, sichert sich seine Fachkräfte von morgen und bleibt langfristig wettbewerbsfähig. Allerdings passen die Anforderungen der Betriebe und das Potenzial, das Bewerberinnen und Bewerber für die Ausbildungsstellen mitbringen, nicht immer optimal zusammen. Im Ergebnis bleibt die Ausbildungsstelle unbesetzt, obwohl zeitgleich viele junge Menschen vergeblich nach einem Ausbildungs-



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Riesa

betrieb suchen, der ihnen die Chance gibt, ihr Können unter Beweis zu stellen. In Zeiten rückläufiger Bewerberzahlen gilt es, diese ungenutzten Potenziale zu fördern und die Lücken zu schließen.

Ihr BETRIEB erhält ...

- die erforderlichen Hilfestellungen bei der Verwaltung, Organisation und Durchführung der Ausbildung oder der Einstiegsqualifizierung,
- die Begleitung im Betriebsalltag zur Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses oder der Einstiegsqualifizierung,
- Unterstützung des betrieblichen Ausbildungspersonals in Vorbereitung auf und bei der Umsetzung der betrieblichen Berufsausbildung oder der Einstiegsqualifizierung.

Die Unterstützung wird dabei individuell an den Bedürfnissen Ihres Betriebes ausgerichtet.

Ihre AUSZUBILDENDEN erhalten ...

- Stützunterricht zum Abbau von Sprach- und Bildungsdefiziten,
- Hilfen zur Förderung fachtheoretischer Kenntnisse und Fähigkeiten,
- Unterstützung zur Stabilisierung des Berufsausbildungsverhältnisses.

Auch hier orientiert sich die Unterstützung am individuellen Förderbedarf der Auszubildenden.

Handeln Sie rechtzeitig. Nutzen Sie AsA!

Sprechen Sie Ihre Auszubildende bzw. Ihren Auszubildenden oder Ihre Bewerberin bzw. Ihren Bewerber an, sobald Sie AsA für notwendig halten. Sie bzw. er soll sich mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Riesa in Verbindung setzen. Oder kontaktieren Sie Ihren persönlichen Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Riesa.

Kontakt für Auszubildende:

Telefon: 03525 711213
E-Mail: Riesa.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

Kontakt für Arbeitgeber:

Telefon: 03521 746296
E-Mail: Riesa.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de



Nachhaltig eingekleidet: Berufskleidung MEWA PEAK



Eine Besonderheit der Kleidung MEWA PEAK ist die Verbindung von Recyclinggarnen mit einem atmungsaktiven Gewebe

■ Diese Kleidung vereint Innovation mit Nachhaltigkeit: Mit der neuen Arbeitskleidung „PEAK“ von MEWA behält die Hautoberfläche, an relevanten Körperzonen von Jacke und Hose, konstant eine angenehme Temperatur. PEAK verbindet eine aus dem Sportsektor bekannte Technologie mit dem Recycling

von PET-Flaschen. Das innovative Gewebe ist elastisch, extrem atmungsaktiv sowie thermoregulierend und behält diese Eigenschaften auch nach vielen Waschgängen. Die Kollektion mit Jacke und Hose wird ausschließlich zur Miete angeboten. Dienstleister MEWA holt die getragene Kleidung beim Kunden ab und liefert frisch gewaschene an. Für unsere Mitglieder gibt es das Service-Paket zu Vorteilsbedingungen.

Arbeitskleidung aus PET-Flaschen

Die von MEWA entwickelte Kollektion erhält ihre besondere Funktionalität durch ein System verschiedener Materialien. Als sogenannte Hybrid-Produkte besitzen die Kleidungsstücke wärmende und kühlende Zonen sowie elastische oder schützende Bereiche. Die dabei verwendeten Polyestergerne sind zum größten Teil aus recycelten PET-Wasserflaschen hergestellt.

Kein Frieren, kein Schwitzen

Eine Besonderheit von PEAK ist die Verbindung der Recyclinggarne mit einem atmungsaktiven Gewebe: Dessen hochfunktionelle Fasern enthalten Partikel aus Aktivkohle, die Feuchtigkeit und Wärme aufnehmen oder abgeben können. Bei körperlicher Anstrengung beschleunigen

die Aktivpartikel das Verdunsten der Feuchtigkeit, die beim Schwitzen entsteht, und damit den Abtransport der Wärme. Ist Träger oder Trägerin kalt, speichern die Aktivpartikel die vom Körper ausstrahlende Wärme. So behält die Hautoberfläche konstant eine angenehme Temperatur.

Vorteilspreise für Mitglieder

MEWA bietet diese und andere Kleidungs-linien für das Handwerk im Mietsystem an: Zu fest vereinbarten Terminen wird die getragene Kleidung zum Waschen abgeholt und frisch gepflegt gebracht – auf Wunsch bis ins Schrankfach. Mitglieder erhalten das Angebot von MEWA zu attraktiven Sonder-konditionen. Ein Rahmenvertrag verschafft ihnen fünf Prozent Preisvorteil gegenüber den Normalpreisen.

Kontakt

MEWA Textil-Service AG & Co.
Telefon: 0800 4500300
E-Mail: info@mewa.de
Internet: www.mewa.de

— Anzeige —

**Aus Prinzip
nachhaltiger als
gekaufte
Berufsbekleidung:
Das MEWA
Mehrwegsystem.**

#textilsharing

Mehr Infos auf mewa.de/textilsharing

 **MEWA**
TEXTIL-MANAGEMENT



Freiraum für neue Möglichkeiten

Mehr als Finanzierung – Mit einem kompetenten Partner durchstarten

■ Gemeinsam mit der Deutschen Leasing und Ihrer Sparkasse realisieren Sie Ihre Investitionsideen. Neu denken, neu ausrichten, neu wachsen.

- Liquidität und Eigenkapital schonen
- Finanziell flexibel bleiben
- Individuelle Finanzierungsösungen

Neuen Freiraum für Ihre Investitionsideen

Neu denken, neu ausrichten, neu wachsen. Wann ist die Zeit dafür, wenn nicht jetzt. Gemeinsam mit der Deutschen Leasing bietet Ihre Sparkasse Ihnen vielfältige Finanzierungsösungen, intelligente Leasingmodelle und wertvolle Services rund um Ihre Investitions-ideen. Investieren Sie jetzt in Ihre Zukunft.



Ihre Vorteile

- Innovative Angebote
- Jahrzehntelange Kompetenz und Erfahrung
- Schnelle und flexible Finanzierungs-ösungen
- Individuelle und bedarfsgerechte Konzepte
- Abschluss online oder in der Filiale vor Ort

Beruflicher Erfolg braucht innovative Ideen und natürlich die passende Finanzierung. Und die sollte Sie nicht von Ihrer unternehmerischen Tätigkeit abhalten. Schließlich haben Sie genug zu tun. Finanzieren Sie jetzt Ihre geschäftliche Investition mit der Zwei-Minuten-Zusage: flexibel, einfach und mit schnellem Online-Abschluss. Damit Sie mehr Zeit haben für alles, was sonst noch wichtig ist.

— Anzeige —

Freiraum für neue Möglichkeiten

Mehr als Finanzierung – mit einem
kompetenten Partner durchstarten.

spkm.de

Sparkasse
Meißen



Neuregelungen vom 1. April 2022 bis 30. Juni 2027

Probeweise Änderungen beim Statusfeststellungsverfahren

■ Das Statusfeststellungsverfahren soll Auftragnehmern und Auftraggebern in Zweifelsfällen Rechtssicherheit darüber verschaffen, ob eine selbstständige Tätigkeit oder eine abhängige Beschäftigung besteht. Dafür ist die Deutsche Rentenversicherung Bund als bundesweite Clearingstelle für sozialversicherungsrechtliche Statusfragen zuständig. Bei der Statusfeststellung ging es bisher darum, eine mögliche abhängige Beschäftigung festzustellen und im Anschluss auch, in welchen Zweigen der Sozialversicherung eine Pflichtversicherung besteht. Seit April 2022 geht es nur noch darum, ob es sich um eine selbstständige Tätigkeit handelt oder

nicht. Die Beurteilung der Versicherungspflicht in den einzelnen Versicherungszweigen obliegt dann dem Arbeitgeber.

Neu hinzugekommen ist, dass die Feststellung einer selbstständigen Tätigkeit explizit ausgesprochen wird. Ebenfalls neu ist unter anderem die Möglichkeit einer Prognoseentscheidung. Schon bevor ein selbstständig Tätiger im Rahmen eines Vertrags einen Auftrag übernimmt, kann der Auftraggeber feststellen lassen, ob es sich um eine selbstständige Tätigkeit handelt. Auch eine Gruppenfeststellung wird eingeführt: Was für einen selbstständig Tätigen gilt, kann mit einer

Gruppenfeststellung auch für alle anderen gelten, die unter gleichen Voraussetzungen beauftragt werden. Der Status ist dann nur exemplarisch für einen Selbstständigen aus dieser Gruppe zu prüfen. Alle Neuregelungen und weitere Informationen können unter www.dr.v-bund.de nachgelesen werden. Die Neuregelungen treten zum 1. April 2022 in Kraft und gelten im Wesentlichen zunächst zeitlich begrenzt bis zum 30. Juni 2027. Vor Ablauf der Befristung erfolgt eine Prüfung, ob die Neuerungen dauerhaft gelten sollen. Hierzu legt die Deutsche Rentenversicherung Bund bis zum 31. Dezember 2025 einen Erfahrungsbericht vor.

Für ein Leben in Balance

IKK-Coaching für Geschäftsführende und ihre Lebenspartnerinnen und -partner im Handwerk



■ Einen Betrieb erfolgreich führen und Zeit für Familie und Partnerschaft finden – für Geschäftsführende und ihre Lebenspartnerinnen und -partner ist es oft nicht leicht, die nötige Balance zu halten. Gerade in kleineren Betrieben sind die Lebensbereiche stark verwoben. Eine Interviewstudie mit Unternehmerinnen und Unternehmern aus dem Handwerk zeigte, dass der Wunsch nach mehr Ausgewogenheit von Beruf und Privatleben groß ist, jedoch häufig schwer gelingt. Hierbei kann ein neues Coaching-Angebot der IKK classic unterstützen. Das Coaching-Konzept

„Leben in Balance“ wurde von der Universität Hamburg in Kooperation mit der IKK classic und Kreishandwerkerschaften in einem Forschungsprojekt entwickelt und dessen Wirksamkeit wissenschaftlich belegt.

Ansatz des Coachings ist es, dass die Paare ihre individuellen Bedürfnisse erkennen, Potenziale erschließen, ausbauen und miteinander verbinden. Rund 30 Unternehmerpaare haben das Coaching erfolgreich erprobt. Im Mittelpunkt der von den Paaren selbst gesetzten Ziele standen mehr Gelassenheit im Beruf und Abgrenzung, aber auch das Schaffen von gemeinsamen Freiräumen. „Die von den Paaren gesetzten Ziele wurden zu 70 Prozent erreicht“, so Katja Keller-Landvogt, Referentin des Bereiches Gesundheitsförderung/Prävention bei der IKK classic. „Das ist beachtlich, denn Ziele, die mit einer grund-

legenden Haltungsänderung zur Selbstfürsorge und Gesundheit einhergehen, sind immer eine große Herausforderung.“ Entsprechend zufrieden waren die teilnehmenden Unternehmerpaare und bewerteten das Coaching der IKK classic mit der Note 1,5.

Das individuelle Coaching kann digital und in vielen Regionen auch in Präsenz-Terminen durchgeführt werden. Die Vertraulichkeit ist in jedem Fall garantiert. Unternehmerpaare, deren Betrieb Firmenkunde bei der IKK classic ist, können kostenfrei teilnehmen. Die Teilnahme ist unabhängig von der Gesellschaftsform des Unternehmens und der individuellen Krankenkassenzugehörigkeit der Paare möglich.

Interessierte Unternehmerpaare können die IKK classic per E-Mail an bgm@ikk-classic.de kontaktieren.

Start digitaler AU-Weiterleitung verschoben

eAU-Übermittlung an Arbeitgeber erst ab 1. Januar 2023

■ Das Verfahren zur digitalen Weiterleitung von Arbeitsunfähigkeitsdaten durch die Krankenkassen an die Arbeitgeber wurde aufgrund technischer Schwierigkeiten vom Gesetzgeber auf den 1. Januar 2023 verschoben. Geplant war ursprünglich der 1. Juli 2022.

Bis dahin gelten weiterhin Übergangsregelungen. Vertragsärzte müssen bis Ende des Jahres 2022 neben der Übermittlung der eAU an die IKK classic eine Papierbescheinigung ausstellen, die Erkrankte an ihren Betrieb



weiterleiten müssen. Wenn die Arztpraxis die AU noch nicht digital an die Krankenkasse übermittelt, händigt sie den Versicherten weiterhin die Papier-Bescheinigungen für die Kasse sowie für den Arbeitgeber aus. Versicherte müssen diese (wie bislang auch) fristgerecht weiterleiten. Wenn die Arztpraxis bereits mit der eAU arbeitet, erhalten Versicherte nur noch eine Papier-AU für den Arbeitgeber, die fristgerecht vorgelegt werden muss.



ZahnEXKLUSIV – Neuer Hochleistungstarif komplettiert Zahnschutzprogramm



■ **Der Gang zum Zahnarzt ist für viele von uns mit Schmerzen assoziiert. Auch in finanzieller Hinsicht. Nun komplettiert SIGNAL IDUNA mit dem „ZahnEXKLUSIV“ ihre Tariflinie „Zahn“. Der Neue bietet eine Absicherung auf Privatpatienten-Niveau.**

Geht es um Zahnersatz, kann es schnell teuer werden. Wer mehr will als die Regelversorgung der Krankenkassen, muss oft tief in die Tasche greifen. So ist ein Eigenanteil von mehreren Tausend Euro für höherwertigen Zahnersatz keine Seltenheit. Die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) darf von diesen Rechnungen im Durchschnitt nur rund 30 Prozent übernehmen.

Eine private Zahnzusatzversicherung wie die Tariflinie „Zahn“ der SIGNAL IDUNA schützt vor hohen Zuzahlungen beim Zahnarzt. Sie besteht aus verschiedenen Tarifen mit abgestuftem Versicherungsschutz. Einen günstigen Einstieg bieten dabei die „pur“-Varianten der Zahntarife. „ZahnEXKLUSIV“ und „ZahnEXKLUSIV pur“ beispielsweise leisten nach Vorleistung der Krankenkasse zu 100 Prozent – auch für hochwertigen Zahnersatz. Werden nach einem Unfall kieferorthopädische Behandlungen notwendig, trägt die SIGNAL IDUNA im neuen Tarif die Kosten ebenfalls vollständig.

Zu den wichtigsten und nachhaltigsten Maßnahmen, um Zahnersatz gar nicht erst nötig zu haben, zählt die professionelle Zahnreinigung. Zweimal jährlich durchgeführt, hilft sie dabei, Karies und Erkrankungen am Zahnhalteapparat zu verhindern. Nicht umsonst legen z.B. junge Erwachsene zwar viel Wert auf eine gute Prophylaxe, stellen die professionelle Zahnreinigung jedoch häufig aus Kostengründen zurück. Denn sie zählt nicht zu den Regelleistungen der GKV und muss daher meistens zumindest teilweise aus der eigenen Tasche bezahlt werden.

Der in den neuen Tarifen enthaltene Vorsorgebaustein trägt dem Rechnung: Er bietet eine 100-prozentige Erstattung für die professionelle Zahnreinigung, und zwar ohne Begrenzung. Da es wichtig ist, schon früh vorzusorgen, sind auch die Jüngsten in den Versicherungsschutz eingeschlossen. So übernimmt „Zahn-

EXKLUSIV“ die professionelle Zahnreinigung für Kinder vollständig. Zusätzlich hebt sich SIGNAL IDUNA durch die vollständige Erstattung ohne Kostendeckel bei kieferorthopädischen Behandlungen für Kinder vom Markt ab.

Ebenfalls im Leistungspaket enthalten sind Zahnaufhellungen mittels Bleaching oder die Aligner-Therapie, bei der unsichtbare Zahnschienen Fehlstellungen korrigieren sollen. Diese Behandlungen sind ohne private Zahnzusatzversicherung in der Regel komplett selbst zu tragen. Hier erhalten Versicherte aus dem „ZahnEXKLUSIV“ einen Zuschuss von bis zu 300 Euro – alle zwei Jahre fürs Bleaching, einmalig für die Aligner-Therapie, und zwar unabhängig von einer medizinischen Indikation.

Auch schmerzstillende Maßnahmen wie Akupunktur werden bis zu einer Gesamtsumme von 300 Euro pro Kalenderjahr von SIGNAL IDUNA übernommen.

Übrigens: Der „ZahnEXKLUSIV“ kennt zwar kein Aufnahmehöchstalter, doch je früher man sich entscheidet, desto günstiger wird es. Die SIGNAL IDUNA rechnet hier Vorversicherungszeiten auf die Zahnhöchstsätze an. Auch dann, wenn der Zahnschutz bei einem anderen Versicherer bestand.

Interessiert?

Weiterführende Informationen zum Thema und Ihr individuelles Angebot erhalten Sie von Ihrem persönlichen SIGNAL-IDUNA-Berater oder direkt von:

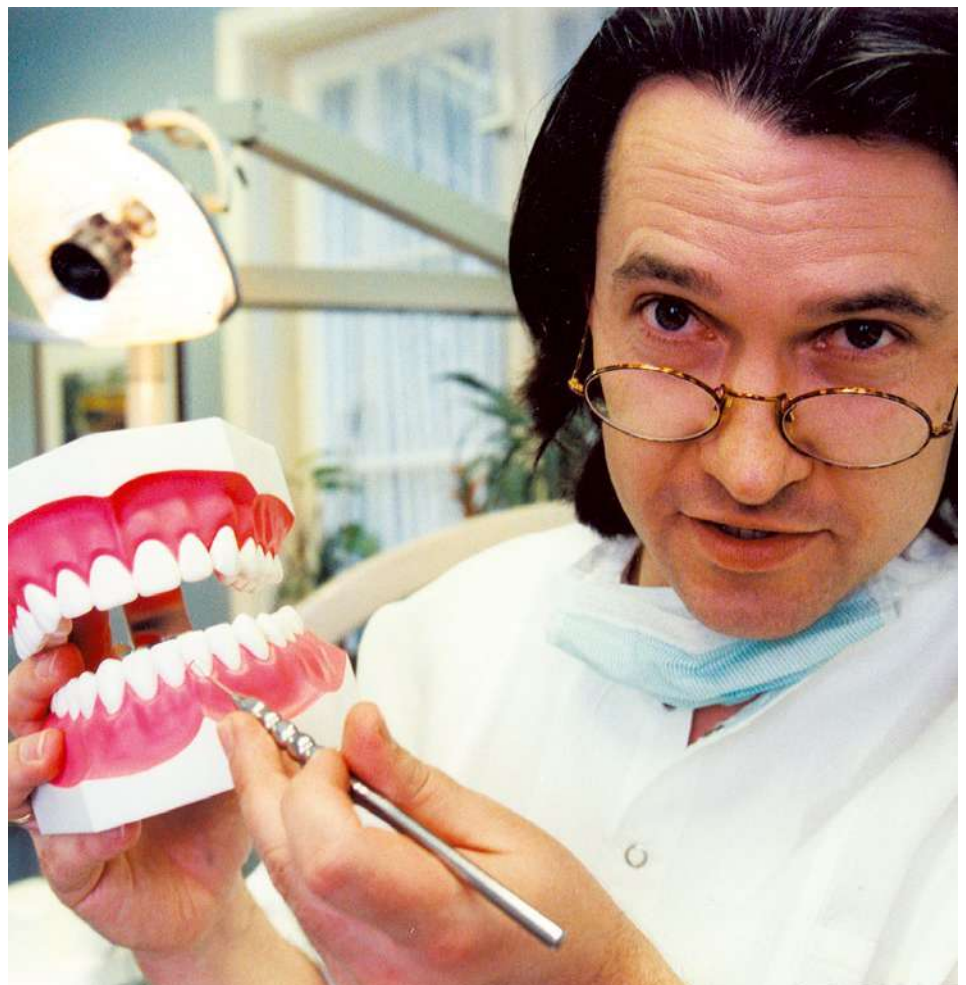
René Uhlig

Hauptstraße 52, 01589 Riesa

Telefon: 03525 733963

Fax: 03525 5290094

E-Mail: rene.uhlig@signal-iduna.net



www.njumii.de/SL

Foto: Handwerkskammer Dresden/André Wirsig

HIER FÜGEN SICH KARRIEREN

WEITERBILDUNG IN DER SCHWEISSTECHNIK

Internationale/r Schweißfachmann/-frau (IWS)

Schweißfachleute arbeiten als verantwortliche Schweißaufsichtspersonen und sind das Bindeglied zwischen Schweißfachingenieur und der Produktion. Diese Weiterbildung befähigt Sie, neben den rein schweißtechnischen Belangen auch wirtschaftliche Probleme im Fertigungs- bzw. Montagebetrieb zu lösen.

Mo. bis Fr. 05.09.2022 – 03.11.2022 (Teil 0 – 3)
Fr./Sa. 04.11.2022 – 21.04.2023 (Teil 1 – 3)

Zusatzqualifikation - D1 Dünnblechschweißen

Diese Zusatzqualifikation vermittelt Ihnen praktische Grundkenntnisse des Metall-Schutzgasschweißens (135/MAG) – Dünnblechschweißens.

Mo. bis Fr. 05. – 09.09.2022, 19. – 23.09.2022

SCC – Safety Certificate Contractors

SGU – das steht für Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz bei der Arbeit. Deshalb fordern u. a. Auftraggeber aus der (petro)-chemischen Industrie und dem Kraftwerksbau von ihren auf dem Gelände arbeitenden Fremdfirmen und Zulieferern den Nachweis eines professionellen SGU-Managementsystems nach dem SCC (Safety Certificate Contractors)-Regelwerk.

Do. 29.09.2022/24.11.2022

Praktikerseminar "Messen, Prüfen und Beurteilen von Schweißnähten in der Praxis"

In diesem Seminar sammeln Sie anhand von praktischen Beispielen erste Kenntnisse in der Auswertung und Beurteilungen von Schweißnahtunregelmäßigkeiten. Die Schulung kann auf Ihren betrieblichen Bedarf angepasst und bei Ihnen vor Ort durchgeführt werden.

Do. 03.11.2022

Informationen und Anmeldung

steffi.peschel@hwk-dresden.de
0351 4640-182

Würdigung für 50 Jahre Handwerksleistung

Handwerkskammer Dresden vergibt Goldene Meisterbriefe an
73 Handwerkerinnen und Handwerker



Meisterinnen und Meister aus dem Landkreis Meißen umrahmt von Kreishandwerksmeister Peter Liebe (l.) und Handwerkskammer-Präsident Jörg Dittrich (r.). Fotos: André Wirsig

Im Rahmen zweier Festveranstaltungen ehrte die Handwerkskammer Dresden Anfang Mai 73 Meisterinnen und Meister für ihr außergewöhnliches Wirken im Handwerk. Den elf Frauen und 62 Männern aus den Landkreisen Bautzen, Meißen, Görlitz, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie der Landeshauptstadt Dresden ist eines gemein: Sie bestanden 1972 erfolgreich ihre Meisterprüfung im Kammerbezirk Dresden. Von A wie Augenoptiker bis Z wie Zahntechniker waren viele verschiedene Gewerke vertreten – darunter auch seltene Berufe wie Scheibentöpfer- oder Webermeister.

Mit einem schmunzelnden Hinweis auf das geschätzte Durchschnittsalter der Goldmeister dankte Jörg Dittrich, Präsident der Handwerkskammer Dresden, den Anwesenden für über 5.000 Jahre Erfahrung im Handwerk. „Sie haben zwei Wirtschaftssysteme erlebt, Krisen überstanden, bei Materialmangel improvisiert, die Wende gemeistert sowie Arbeits- und Ausbildungslätze geschaffen“, betonte Dittrich in seiner Festrede in njumii – das Veranstaltungszentrum.

Freudiges Wiedersehen

Neben den Meisterbriefen und Dankesworten freuten sich die Goldmeister über das Wiedersehen mit Berufskollegen.

Auch Gottfried Höher aus Coswig, der endlich seinen Berufskollegen Siegfried Gäbler aus Großröhrsdorf wieder in die Arme schließen konnte, hatte viel Neues zu berichten. Der gelernte Friseur sattelte vor 50 Jahren noch mal um und entschied sich, seine Leidenschaft zum Beruf zu machen: Er wurde Malermeister. „Man fragt sich, wo die ganzen Jahre geblieben sind. Inzwischen bin ich 63 Jahre glücklich verheiratet und wir haben vier Kinder, 15 Enkel und elf Urenkel. Besonders stolz bin ich auf meine drei Söhne, die allesamt in meine Fußstapfen als Maler getreten sind – und das ganz freiwillig“, lacht Gottfried Höher.



Malermeister Gottfried Höher erhielt seinen Goldenen Meisterbrief von Manuela Salewski und Reiner Schubert, der stellvertretenden Hauptgeschäftsführerin bzw. dem Vizepräsidenten (Arbeitgeberseite) der Handwerkskammer Dresden.

**An Deiner
Stelle!**

**AZUBI
TAUSCH**



**JETZT NEU: STAFFEL 2 DER
YOUTUBE-SERIE ANSCHAUEN!**



Handwerkskammer
Dresden

DAS HANWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Kooperations- und Betriebsvermittlungsbörse

Angebot:

Verkaufe Immobilie für Gewerbe- und Wohnzwecke in zwei miteinander verbundene Fachwerkhäuser mit großem ausgebauten Tonnengewölbe nahe Radeburg. Ideal, um Gewerbe mit eigener Wohneinheit zu verbinden (300 qm), drei vermietete Wohnungen mit separaten Eingängen im hinteren Teil (160 qm), sechs eigene Parkplätze auf dem Grundstück (zwei davon überdacht), gute Straßenlage; Werbemöglichkeiten an Haus und Grundstück vorhanden. 4 km bis zur Auffahrt A13 Richtung Dresden und Berlin, max. 20 Min. bis Dresden.

Chiffre-Nr.: 84 – 70/25

Angebot:

Verkauf eines bebauten Firmengrundstücks in Großenhain: Gewerbegebiet Flugplatz. Grundstück mit 4.146 qm, Massivhalle, Leichtbauhalle. Derzeitige Nutzung als Baufirma, wegen Firmenauflösung zu verkaufen. Nutzung voraussichtlich ab zweiten Halbjahr 2022 möglich. Exposé wird auf Anforderung zugesandt: sauerslbau@t-online.de.

Chiffre-Nr.: 63 – 40/15

Gesuch:

Wir sind eine Heizungs- und Sanitärfirma mit Sitz in Coswig, welche für ein geplantes Bauvorhaben die gesamtheitliche Erstellung einer Wärmepumpenheizung anbieten kann – von der Erschließung der Wärmequelle, über die Errichtung der Heizzentrale und die Montage der Wärmeverteilung – das alles aus einer Hand! Unsere Leistungen sind: Erdwärmepumpenbohrungen, Brunnenbau, Wärmepumpenheizung. Unser Service umfasst: Sanitärinstallation, Wohnraumlüftung, Wärmerückgewinnung, Heizungsinstallation. Für unser Team und Bauvorhaben im Raum Dresden suchen wir als Verstärkung ab sofort Bohrgeräteführer Geothermiebohrung/Bohrhelfer (m/w/d) in Vollzeit/Festanstellung, Fahrerlaubnis B für PKW/Kleinbusse (alt: FS 3) erforderlich sowie technisches Verständnis. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann sollten wir uns unbedingt kennenlernen, wir freuen uns darauf! Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Telefon: 03523 71228, E-Mail: buchhaltung@swh-coswig.de, www.swh-coswig.de.

Chiffre-Nr.: 99 – 14/51

Angebot:

Elektro-Installationsbetrieb aus dem Raum Riesa-Großenhain, rechtselbisch, sucht einen Nachfolger aus Altersgründen. An den Betrieb ist ein Ladengeschäft angeschlossen, welches mit übernommen werden kann. Das langansässige und erfolgreich tätige Handwerksunternehmen verfügt über einen regionalen Kundenstamm von öffentlichen, gewerblichen und privaten Auftraggebern. Der Betrieb ist zentral und gut sichtbar für Publikumsverkehr gelegen, verfügt über Parkplätze und ist verkehrsmäßig gut erreichbar. Es sind zurzeit drei kompetente Mitarbeiter im Handwerk und Handel tätig. Die komplette Betriebsausrüstung sowie der Fuhrpark, Maschinen und Geräte werden angeboten. Das Firmengebäude inklusive Werkstatt, Ladengeschäft und Lagerräume und das angrenzende Grundstück können zu preisgünstigen Konditionen gemietet werden. Die Übergabe kann zum Ende des Jahres 2022 oder nach individueller Absprache erfolgen. Die Geschäftsräume eignen sich auch für andere Branchen.

Chiffre-Nr.: 08 – 74/76

Angebot:

Langjährig (15 Jahre) etabliertes KFZ-Unternehmen mit Schwerpunkt Verkauf PKW mit vier Arbeitsplätzen (Hebebühnen), Büroräumen, Sanitärräume (Bad/WC), Küche, Lagerraum, Ausstellungsraum für drei PKW sowie Außenfläche für 25 PKW. Zum Verkauf stehen das Gelände inklusive aller Gebäude sowie des kompletten Inventars. Die Möglichkeit zur Übernahme des Personals sowie des Firmennamens besteht ebenfalls. Lage des Betriebes ist am unmittelbaren Stadtrand von Meißen. Jahresumsatz 2,5 Mio. Die Preisvorstellungen sind realistisch und verhandelbar.

Chiffre-Nr.: 58 – 06/89

Gesuch:

Werde Teil unseres Teams und unterstütze uns bei unserer Mission: „Mehr Zeit für die schönen und wichtigen Dinge im Leben“. Wir sind auf der Suche nach zielstrebigem und teamfähigen Mitarbeitern (m/w/d) für unser innovatives Dentallabor! Du bist bereit, neue Herausforderung anzunehmen und mit uns gemeinsam in einem kreativen und leistungsstarken Unternehmen aktiv zu sein? Du hast eine Passion für anspruchsvolle Zahntechnik im Bereich der Kombitechnik & CAD/CAM? Wir suchen Dich zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere Niederlassung in Dresden/Kesselsdorf als Zahntechnikermeister (m/w/d) oder Zahntechniker (m/w/d) als technischer Betriebsleiter (m/w/d) in Vollzeit. Wir freuen uns auf dich: Teleskophelden® – Eine Marke der dental-art-dresden GmbH, Zum Wiesengrund 8, 01723 Kesselsdorf/Dresden.

Chiffre-Nr.: 22 – 46/14

Eine Haftung der Handwerkskammer Dresden für die in den Börsen gemachten Angaben wird ausgeschlossen.

Interessenten wenden sich bitte schriftlich mit Angabe der Chiffre-Nummer an die Handwerkskammer Dresden, Hauptabteilung Wirtschaftsförderung und -beratung, Am Lagerplatz 8, 01099 Dresden, Telefon: 0351 4640931, E-Mail: SekretariatW@hwk-dresden.de.

Bitte nutzen Sie für weitere Angebote und Gesuche die Datenbank im Internet www.nexxt-change.org sowie die Homepage der Handwerkskammer Dresden: www.hwk-dresden.de



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Zehn Mal zukunftsweisende Ideen



Die Preisträger

genen Account, kleinere Betriebe schließen sich zu einem gemeinsamen Account zusammen. Ein Experten-Leitfaden steht dabei zur Hilfe zur Verfügung.

Publikumspreis

**Team F. Wander, T. Schaumburg
und J. Sauter
Ungestalt GbR**

**Idee: „Hand-on-Truck –
Die fahrende Handwerksarena“**

Der mobile „Hands-on-Truck – Die fahrende Handwerksarena“ kommt an alle Schulen und bietet Jugendlichen im Orientierungsalter (8./9. Klasse) ein Erlebnis, das in den Köpfen potenzieller Handwerker von morgen bleibt.

Neben den prämierten Ideen stellen alle weiteren vorgestellten Ideen ein enormes Potenzial für die Herausforderungen des Handwerks der Elberegion Meißen dar. Jens Torsten Jacob, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Region Meißen lädt alle kreativen Ideengeber von „ZEHN MAL ZUKUNFT“ ein, diese innovativen Ansätze weiter zu verfolgen und Anknüpfungspunkte für konkrete Umsetzungen zu finden.

Hintergrund

Seit Ende November 2021 wurden im Rahmen des Kreativwettbewerbs „Besser machen! – IdeenJam für das Handwerk von morgen in der Elberegion Meißen“, zu dem der Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e.V. „KREATIVES SACHSEN“ in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft der Region Meißen sowie der Staatlichen Studienakademie Riesa aufgerufen hatte, gesucht. Erste Konzepte, kreative Ideen und Lösungen für ein zukunftsfähiges Handwerk wurden zeitnah von Vertreter der Kultur- und Kreativwirtschaft aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen eingereicht. Die zehn besten Ideen wurden in einem kostenfreien eintägigen Workshop „IdeenCamp: Teste das Konzept“ gemeinsam mit dem Handwerk am 1. April 2022 in der Offenen Werkstatt in Riesa zu konkreten Projekten weiterentwickelt. Ziel war es, gemeinsam die bestmöglichen Lösungen für die Herausforderungen für das Handwerk zu erarbeiten. Die Entwürfe der Workshops wurden bis zur Abschlussveranstaltung „ZEHN MAL ZUKUNFT!“ geschärft und final überarbeitet.

(Diana Kammer, inno-handwerk.de,
Steffi Auffenbauer, KREATIVES SACHSEN)

„Besser machen! IdeenJam für das Handwerk von morgen in der Elberegion Meißen“ fand seinen feierlichen Abschluss

■ Wie kann das Handwerk künftig attraktiver werden, um den Herausforderungen lösungsorientiert zu begegnen? Im Rahmen der Abschlussveranstaltung „ZEHN MAL ZUKUNFT“ wurden Anfang Mai 2022 einem breiten Publikum mit Gästen aus der Kreativwirtschaft, des Handwerks, der regionalen Wirtschaft, Regional- sowie Landespolitik Lösungsansätze vorgestellt. Nach einem Grußwort durch die Bürgermeisterin der Stadt Riesa, Kerstin Köhler, erwartete das Publikum insgesamt neun Pitches. Eine Fachjury bewertete die vorgestellten Konzepte und wählte drei Finalisten mit den interessantesten Beiträgen aus. Das Publikum konnte darüber hinaus, für eine aus ihrer Sicht beste Idee, einen Publikumspreis vergeben. Gesponsert wurden die Preisgelder der Gewinner durch die Sparkasse Meißen sowie dem Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e.V.

Die Preisträger in der Übersicht

1. Platz / 3.000 Euro
M. Kolitsch und F. Swoboda
Stadtteilliebe Dresden GmbH
Idee: „Arbeitgeberwerkstatt“

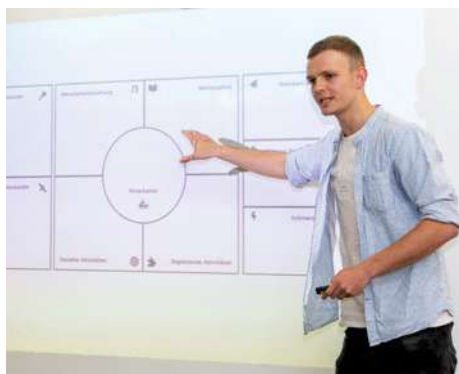
Die Arbeitgebermarke wird in verschiedenen Perspektiven übersichtlich visuell dargestellt. Auf einen Blick lassen sich so Synergien und Schwachstellen identifizieren. Abgeleitete Handlungsempfehlungen werden anschließend bearbeitet und gemeinsam umgesetzt.

2. Platz / 2.000 Euro
I. Zibulla
Ungestalt GbR
Idee: „7-Herzen-Angebot für Azubis“

Azubis werden hierbei von Beginn an mit eingebunden, erhalten Mitsprache und Mitbestimmung und Kompetenzen der Azubis werden gefördert, um diese direkt für den Betrieb zu nutzen. Der Betrieb kommt somit fast kostenneutral an umsetzbare Handlungsempfehlungen der künftigen Generation und zu einer zeitgemäßen Unternehmenskultur.


3. Platz / 1.000 Euro
S. Sobottka
Ungestalt GbR
Idee: „TikTok für Handwerksbetriebe“

TikTok-Accounts werden mit individuellen Inhalten für Handwerksbetriebe gestartet, um die Zielgruppe dort zu erreichen, wo sie sich tummelt. Große Betriebe betreiben einen ei-



Martin Kolitsch überzeugte die Fachjury mit dem Beitrag „Arbeitgeberwerkstatt“

Die Zukunft beginnt mit dem Vertrauen in Ihre Idee.



Wir begleiten neue Vorhaben
in Sachsen individuell mit
Bürgschaften und Beteiligungen –
damit sie erfolgreich verwirklicht
werden.

www.bbs-sachsen.de
www.mbg-sachsen.de

 **BBS | MBG**
BÜRGSCHAFTSBANK
UND MITTELSTÄNDISCHE
BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT SACHSEN

Bürgschaftsbank Sachsen GmbH | Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen

Anton-Graff-Str. 20 | 01309 Dresden

Telefon 0351 44090

www.bbs-sachsen.de | info@bbs-sachsen.de

www.mbg-sachsen.de | info@mbg-sachsen.de